

Jeder hat Rhythmusgefühl, manche brauchen bloß afrikanische Starthilfe.

Unter diesem Motto veranstaltete der Heimatverein Stadt Kirtorf ein Trommelworkshop für Jugendliche und Erwachsene im Museum Kirtorf.

26 Teilnehmer zwischen 9 und 70 Jahren hatten sich zu diesem Event angemeldet und wurden von dem Trommellehrer Fallou Sy mit einem „Trommelwirbel“ begrüßt. Sehr beeindruckend beherrschte er das Instrument, mit dem er bereits seit seinem 5. Lebensjahr vertraut ist. Fallou Sy wurde im Senegal geboren und nach langen Jahren als Musiker und Tänzer in verschiedenen Gruppen und Formationen kam er nach Deutschland, wo zu seiner künstlerischen Arbeit noch die Tätigkeit als Lehrer für Afrikanisches Trommeln dazu kam.

Mit kurzen Aufwärmübungen für Hände und Schulter begann der Workshop, und jeder Teilnehmer durfte sich eine „Djembé“, eine kelchförmige, mit Ziegenhaut bespannte Trommel aussuchen, und der Unterricht konnte beginnen. Fallou Sy zeigte als Erstes die wichtigsten Schlagtechniken: den Bass-Schlag, den tone und den slap. Anschließend gab der Trommellehrer einen Schlagrhythmus vor, der dann gemeinsam getrommelt wurde.



Durch sein meisterhaft virtuoses Trommelspiel gelang es Fallou Sy sehr schnell, einen authentischen Eindruck afrikanischer Polyrhythmik zu vermitteln. Nicht zuletzt war es einfach eine Freude, seiner charmanten Art beim Unterrichten zu folgen.

Viele der Teilnehmer waren von diesem Abend so fasziniert, dass die Einrichtung eines regelmäßigen Trommelkurses mit Fallou Sy angeregt wurde.

Diese Bitte wurde vom Vorstand des Heimatvereins umgesetzt. Am 12.05.2012, am Tag des internationalen Museumstages, gleichzeitig Abschlussveranstaltung der Ausstellung „Faszination Afrika“, wird Fallou Sy noch einmal im Museum auftreten. An diesem Sonntag wird dann alles Weitere bezüglich des geplanten regelmäßigen Trommelns besprochen.